

Zahl 1000 überschritten. An öffentlichen Bauten sind in den letzten Jahren errichtet: 1892 das Schlachthaus, 1895 die Ruhrbrücke, 1897 die Gasanstalt, 1898 das neue Amtsgericht an der Hagenerstraße, 1900 das Kühlhaus und das geräumige Freischützrestaurant im Schwerter Walde, 1900 das Progymnasium, 1900 die Volksschule an der Weissenburgerstraße, 1903—1904 die neue katholische Kirche, 1905 die Volksschule an der Sedanstraße und das neue Bahnhofsgebäude (1. April 1905 dem Betriebe übergeben), 1907—08 das neue Postgebäude (1. Oktober 1908 eingeweiht), 1908 der Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule. Das altehrwürdige Rathaus soll aus dem 15. Jahrhundert stammen. In ihm befindet sich die am 28. Februar 1906 eröffnete Volksbibliothek, die 3. J. über 1800 Bände zählt und aus der bis zum 30. November 1908 bereits über 15000 Bände entliehen sind. An Behörden besitzt Schwerte ein Amtsgericht, ein Postamt I. Klasse mit Telegrafenerbindung und Fernsprecheinrichtung, ein Eichamt. Außer der nicht mehr benutzten kathol. Kirche an der Hüsingstraße sind in der Stadt 3 Kirchen vorhanden: 1) die große evangelische Kirche, bei der Einführung der Reformation (1554) von den Evangelischen in Besitz genommen, 2) die reformierte, 1656 eingeweiht, früher städtisches Weinhaus, 3) die neue katholische Kirche; ferner 2 Krankenhäuser (1 evangel., 1 kath.) An Schulen sind vorhanden: 1 Progymnasium mit wahlfreiem Englisch (1857 als Rektoratschule eröffnet, 1. April 1900 zum Progymnasium erhoben), 1 höhere Töchterschule (1857 als Privatschule eröffnet, 1896 auf den Etat der Stadt übernommen), 4 evangelische und 3 katholische Volksschulen, je 1 evangel., kath., jüd. Kleinkinderschule, sowie 1 gewerbliche Fortbildungsschule. Eine hervorragende Sehenswürdigkeit ist der Hochaltar in der großen evangel. Kirche mit seinen prächtigen Holzschnitzereien.

Am 18. Mai 1899 ist die elektrische Bahn Hörde—Schwerte und am 27. März 1902 die Linie Schwerte—Westhofen eröffnet.

Projektiert und z. T. bereits im Bau begriffen sind die Eisenbahnlinien Schwerte—Jserlohn und Schwerte—Dortmund. Es ist zu erwarten, daß diese neuen Eisenbahnanschlüsse der Stadt neues Leben zuführen und ihr einen rascheren Aufschwung ermöglichen.

### Gemeindegebiet.

Der Flächeninhalt des Stadtgebietes beträgt 1090 ha 99 a 28 qm. Der Gesamtflächeninhalt verteilt sich auf die einzelnen Liegenschaften wie folgt:

a. Steuerpflichtige Liegenschaften . . . . .	855 ha 35 a 55 qm
b. Steuerfreie Liegenschaften . . . . .	39 " 3 " 67 "
c. 1) Wege, Eisenbahnen, Begräbnisplätze zc. . . . .	82 " 61 " 33 "
2) Flüsse, Bäche zc. . . . .	4 " 22 " 96 "
d. Hofräume . . . . .	111 " 71 " 77 "

Zusammen . 1090 ha 99 a 28 qm

